



Vereins-Nachrichten

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

August 1951

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 129a
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30
Herbert Redmann, Berlin-Steglitz, Peschkestraße 10
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Bln.-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23

POSTSCHECKKONTO: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin - West Nr. 102 89

Berliner Jugend-Meisterin im Speerwurf wurde

ELLEN VOIGT

mit der guten Leistung von 36,60 m.

Der ganze „L“ sagt herzlichen Glückwunsch und „Hals- und Beinbruch“ für die kommenden Kämpfe, besonders bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften.

Noch eine Meisterschaft!

Auch beim Faustball hat unser „L“ sich sehr schön in den Vordergrund gespielt. Neben dem Gruppensieg der H.-B.-Poetsch-Mannschaft, die damit zur Kreisklasse aufrückt, hat nun auch die Männermannschaft „Ältere, Jahrgang 1919 und früher“ die Berliner Meisterschaft ihrer Klasse errungen. Mit 30:2 Punkten hat sie alle übrigen Mannschaften hinter sich gelassen und damit bewiesen, daß durch eifriges Üben und guten Mannschaftsgeist auch in kurzer Frist Erfolge erzielt werden können. Die Mannschaft spielt nämlich in diesem Jahre erstmalig zusammen. Wir freuen uns alle herzlich über den schönen Erfolg, der die diesjährigen Meisterschaften des „L“ um eine wertvolle bereicherte. Seid beglückwünscht Walter Ganzel, Heinz Roestel, Konrad Heyer, Gerhard Grohmann, Viktor Morowski.
H. W.

Stadion-Einweihung am 26. August 1951

Die offizielle Einweihung unseres Stadions unter dem Protektorat des Bezirksamtes Steglitz soll nun endgültig am 26. August 1951 stattfinden.
Am Vormittag Jugendturniere im Handball und Fußball, die zusammen gewertet werden mit einer 11 x 1/2-Rundenstaffel, die nachmittags gelaufen wird.
Der Nachmittag wird eingeleitet mit einem Handballspiel, es folgen dann leichtathletische Wettbewerbe (1000-m-Lauf, Schwedenstaffel, 20 x 1/2-Rundenstaffel für Spielmannschaften, für Frauen Jugend: Speerwurf und 10 x 100-m-Staffel), turnerische und gymnastische Vorführungen, auch die Radballer werden ihre Künste zeigen. Den Abschluß bildet ein Fußballspiel. Kurzum, es wird eine kleine Sportschau sämtlicher im Bezirk beheimateter Turn- und Sportvereine.
Darum für den „L“ am 26. August nur eine Losung: Auf ins Stadion!

Abturnen am 16. September 1951 im Lichterfelder Stadion

Wie immer ist für sämtliche Mitglieder aller Abteilungen ein Dreikampf vorgesehen: Weitsprung, Lauf, Kugelstoßen bzw. Schlagballweitwurf. Für die Männer wird außerdem ein Fünfkampf ausgeschrieben um den

„Erich-Neumann-Gedächtnispreis“.

(Weitsprung, 100-m-Lauf, Kugelstoßen, Hochsprung, Schleuderball.)

Beginn für Schüler und Schülerinnen: 13.30 Uhr, Jugend, Männer und Frauen: 16.00 Uhr.
Im Rahmen des Abturnens spielt unsere 1. Handballelf um 14.45 Uhr gegen BSG Lokomotive Oschersleben. Um 13 und 14 Uhr spielen unsere Jungmannen und 2. Männer gegen denselben Verein. Außerdem Gymnastik-Vorführungen unserer Frauen.

Bundesfahne

In der Berliner Turnzeitung haben die Frauen-, Jugend- und Mädchenturnwartinnen folgenden Aufruf erlassen:

Aufruf an die Berliner Turnerinnen

Unser Berliner Turnerbund ist ohne Bundesfahne. Nach altem Brauch ist es ein Vorrecht der Turnerinnen, ihrer Gemeinschaft eine Fahne zu stiften. Auch wir freuen uns, diese Möglichkeit zu haben.

Wir wollen von ihr Gebrauch machen und durch Spenden von allen unserem Bund zu einer Fahne verhelfen, die wir 1952 weihen können und um die wir uns 1953 beim Deutschen Turnfest in Hamburg als eine geschlossene turnerische Gemeinschaft versammeln werden. Denkt fortan an allen Turnabenden und bei allen Veranstaltungen an die Spende für unsere Bundesfahne! Auch die kleinste Gabe ist willkommen und hilft das Werk vollenden!

Trägerinnen der Sammlung in den Vereinen sind die Vereinsfrauenwartinnen, die in Kürze Sammel Listen erhalten, in die sich Spender und Spenderinnen einzeichnen.

Die gesammelten Beträge sind möglichst monatlich auf das Postscheckkonto des BTB mit dem Vermerk „Fahnen spende“ einzuzahlen.

Elisabeth Wolff, Mathilde Abt,
Frauenwartin Jugendwartin
Erna Krüger, Anne-Lise Hintze,
Frauenturnwartin Mädchenturnwartin

Wir schließen uns diesem Aufruf an und bitten alle Frauen- und Mädchen-Leiterinnen und -leiter, eifrig für diesen guten Gedanken zu werben und ihn hineinzutragen in die Abteilungen. Wie wär's mit einem kleinen, stillen Wettkampf, welche Abteilung das größte Scherflein zusammenbringt? Unsere Turnerinnen, Spielerinnen, Sportlerinnen, Gymnastikerinnen, Schwimmerinnen werden später ein stolzes Gefühl haben, wenn sie einmal hinter der Bundesfahne stehen, zu einem Teil an der Beschaffung mitgewirkt zu haben. Deshalb sei hiermit die Bitte an alle Frauen, Jugendliche und Mädchen gerichtet, dem Rufe freudig Folge zu leisten.
H. W.

Akkordeonspieler

wird gesucht, der bereit ist, an den Turnabenden der Schüler und Schülerinnen den Übungsbetrieb musikalisch zu begleiten. Vereinsakkordeon steht zur Verfügung. Meldungen an den Ober-Turn- und Sportwart Otto Pötsch oder auf den Turnhallen selbst.



Ist es eine Wundertablette?

Knie hoch, in die Hocke und... abfedern, strecken! — Was ist denn mit Dir los, Fritz? Du bist heute gar nicht in Form! Hier, nimm dieses Täfelchen Dextro-Energen und stärke Dich! — Eine Wundertablette? — Da geht gerade unser Vereinsdoktor, fragen wir ihn einmal! — Nein Jungs, das ist keine Wundertablette. Dextro-Energen ist reiner Traubenzucker in Täfelchenform. Es ist der gleiche Traubenzucker, den Ihr als Betriebsstoff in Eurem Körper habt. Die leistungssteigernde Wirkung des Dextro-Energen ist also auf kein Wunder zurückzuführen, sondern auf den natürlichen Vorgang im Körper. Eure Muskeln fordern je nach Bedarf von der Leber den Traubenzucker an. Sind die Traubenzuckerreserven verbraucht, werdet Ihr — genau wie unser Fritz — müde und schlapp. Wollt Ihr dann wieder „fit“ sein, müßt Ihr 1-2 Täfelchen Dextro-Energen nehmen. Es gelangt in wenigen Minuten durch das Blut, ohne den Magen zu belasten, in die beanspruchten Muskelzellen und Gewebe. Dextro-Energen belebt und stärkt fast augenblicklich. Da es kein Doping ist, kann ich es jedem Sportler empfehlen. Habt es immer bei Euch, im Training und beim Wettkampf! Ihr erhaltet es in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern.

Hochform durch
DEXTRO-ENERGEN
der natürliche Energiespender

Kunstturnen Deutschland—Schweiz in der Waldbühne am 18. August 1951, um 19 Uhr

Allen Freunden der Turnkunst steht in der Berliner Waldbühne am Sonntag, dem 18. August, um 19 Uhr, ein besonderes Ereignis bevor. Die schweizerische Weltmeisterschaftsmannschaft folgt der Einladung des BTB und wird in einem Freundschaftstreffen zusammen mit der Deutschen Nationalmannschaft ihre große Kunst zeigen. Wenn das Treffen auch nicht als Länderkampf gewertet wird, so verspricht es doch ein turnerisches Ereignis erster Ordnung zu werden, das sich kaum einer, der irgendwie mit der Turnsache verbunden ist, entgehen lassen wird. Als Vervollständigung des Programms ist noch die Berliner Uraufführung des schweizerischen Films von den Weltturnmeisterschaften 1950 in Basel vorgesehen. Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt am 1. August. Die Eintrittspreise betragen: DM 3,—, 2,—, 1,—. Für Jugendliche wird der Eintrittspreis DM 0,50 betragen, wenn sie in geschlossenen Gruppen kommen.

Liebe Vereinsmitglieder, wendet Euch rechtzeitig an Eure Abteilungsleiter. Sichert Euch Eintrittskarten. Ihr habt etwas wirklich Großartiges zu erwarten.
H. W.

Was bedeutet die Leichtathletik im Frauenturnen?

Gehört sie überhaupt ins Turnen? Und ob sie dahin gehört! Stellt euch einmal einen schönen Sommertag vor: Alles in einem rechten Turner drängt hinaus, jede Faser seines Körpers gespannt von Lust und Wohlgefühl, es jauchzt in ihm einer freudigen Betätigung entgegen. Da sollte er in eine geschlossene, vielleicht noch staubige Halle gehen? Turner ist man mit Leib und Seele, und die Seele, die will einfach nicht in diese künstliche Beschränkung.

Die Turnerinnen empfinden vielleicht am meisten, daß ihre besten Kräfte in der Halle immer eingesperrt sind. Nehmt euch den Sonnenschein, wo ihr ihn findet und bewahrt ihn euch für dunkle Zeiten!

Wieviel größer ist doch Gottes Natur als so eine, von Menschenhand ausgeklügelte Halle! Keine Wand, keine Kante. Weicher Boden, grüner Rasen, Raum und Weite. Da muß man einfach laufen! Könnst ihr überhaupt noch springen und werfen? Hier dürft ihr's, so weit ihr könnt. Vernachlässigt es nicht, ihr Mädchen. Ihr wißt, jeder kleine Junge kann es besser als ihr!

Was machen wir denn in der Leichtathletik? Laufen, Springen, Werfen! Das sind die natürlichsten Grundformen jeder menschlichen Bewegung.

Und wenn die Lust nun mit einer Turnerin durchgeht? Sie läuft immer noch einmal und schneller als die anderen und springt bei jedem Versuch höher — wie Berta Rupp, bis 1,49 m und weiter — wie Ellen Voigt, bis 4,87 m. Dann ist sie wohl schon eine richtige Leichtathletin? Ich weiß es nicht. Da muß ich immer an ein Harkortbergfest vor vielen Jahren denken, Riesenbetrieb. Unser Turnerinnen-Vierkampf war zu Ende. Sind die besten Leistungen schon bekannt? Nein, eine Turnerin ist über die Weitsprunggrube hinaus gesprungen, sie wurde dort von einem Zaun behindert und darf deshalb am Nachmittag noch einmal an der Männergrube springen. Die Turnerin hieß Castel Schulz. Sie ist eine weltbekannte Leichtathletin — auch deutsche Meisterin — geworden, aber sie ist immer noch im Turnverein Münster.

Zenker

S P O R T H A U S

BERLIN-STEGLITZ

ALBRECHTSTRASSE 128
[am Bahnhof] Tel. 72 19 69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!

Vorverkauf für alle Sportveranstaltungen

Beim Sport **Malzbier** Es berauscht nicht!

Und wenn die übermütigen Wettkampffahre vorbei sind, dann darf es nicht etwa heißen: Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen. Für den längsten und schwersten Teil des Lebens gilt es die Kräfte zu erhalten und zusammenzustehen. Das heißt treiben die Mädels und Frauen in den Vereinen des Turnerbundes Leichtathletik. Sie laufen, springen und werfen, so lange es ihnen Freude macht und freuen sich, wenn es die Jugend besser kann. In einer gesunden Familie gibt es für jeden das Beste. (Soweit Hilde Brandt, auszugsweise „Deutsches Turnen“ entnommen.) Dieser Artikel ist wohl jeder aus dem Herzen gesprochen. Jede Frau und jedes Mädchen sollte sich diesen Artikel zweimal durchlesen und danach handeln. Hätte unsere Berta Rupp in der Halle 1,49 Meter übersprungen? Nein, aber draußen im Freien konnte sie es schaffen. Auch unsere Turner und Turnerinnen sollten es den Sportlern, Spielern und Schwimmern gleich tun und im Sommer ihren Übungsbetrieb ins Freie verlegen. Welche Kraft kann aus einem Gymnastikabend im Freien gewonnen werden? Versucht es einmal, es lohnt bestimmt. W. Braatz, Ausbildungsleiter

... und noch eine 14tägige Ferienfahrt für Jungen und Mädchen!

Der BTB hat evtl. noch die Möglichkeit, Berliner Jungen und Mädchen (nicht jünger als 12 Jahre) zu einem vierzehntägigen Ferienaufenthalt im Westen zu verhelfen. Die Verhandlungen sind zwar noch nicht abgeschlossen, doch läßt sich schon heute sagen, daß Unterkunft und Verpflegung frei sind, als Anteil für die Reisekosten wird ein Betrag von DM 40,- erhoben. Interessenten melden sich umgehend (letzter Termin ist der 5. August) bei ihren Abteilungsleitern. Mit der Meldung ist eine Erklärung des Erziehungsberechtigten abzugeben,

1. daß der Teilnehmer völlig gesund ist und keine ansteckenden Krankheiten hat,
2. ob Teilnahme am Baden oder Schwimmen gestattet wird.

Für den Fall einer Erkrankung ist ein Behandlungsschein der zuständigen Krankenkasse (VAB) mitzubringen. Der Anteil für die Reisekosten ist sofort zahlbar bei endgültiger Nachricht. Der Vorstand

Wer hilft mit, einen Barren zu „bauen“?

Liebe „L“-Kameraden und -Kameradinnen! Unserer munter aufstrebenden Turnabteilung in der Kommandantenstraße fehlt ein Gerät, ohne das die ganze Geräteturnerei nur Stückwerk ist: Ein vorschrittmäßiger Barren! Die dort vorhandenen sind für Kinder bestimmt und sind für erwachsene Turner unbrauchbar. Unsere früheren eigenen Barren sind in den Hallen damals mitverbrannt. Nun hat die Turnabteilung beschlossen, einen eigenen Barren zu beschaffen. Der Vorstand hat folgenden Plan genehmigt: Die Abteilung gibt Anteilscheine, sogenannte Bausteine, zum Preise von 50 Pf. zum Umsatz bei den Mitgliedern und Freunden des Vereins heraus. An Euch, liebe Mitglieder, liegt es nun, wenigstens einen Baustein zu erwerben und durch regen Absatz der Bausteine der Abteilung die baldige Möglichkeit zum Ankauf eines Barrens zu schaffen. Bei der feierlichen Übernahme werden unsere Turner und Turnerinnen dann beweisen, wie notwendig gerade dieses Gerät ist. Die Anteilscheine sind beim Tbr. B. Lehmann und bei allen Vereinskassierern zu erhalten. Wer wird die meisten Bausteine absetzen? Auf, ans Werk!

Turnfest-Sparkasse für Hamburg 1953

In der Juni-Ausgabe der „Vereins-Nachrichten“ lasen wir eine Vorschau auf das Deutsche Turnfest in Hamburg 1953 und gleichzeitig einen Hinweis auf die bei unserem Turnkameraden Kurt Bugner eingerichtete Turnfest-Sparkasse. Ob schon jemand seine erste Spar-D-Mark eingezahlt hat? Liebe Turner, Sportler, Schwimmer beiderlei Geschlechts! Schiebt den Anfang des Sparens nicht auf die lange Bank! Denkt nicht, bis 1953 ist ja noch lange Zeit! Gerade weil Ihr Euch bis dahin die Raten noch schön einteilen und sie klein halten könnt, wird das Sparen Euch so leicht fallen, daß Ihr es gar nicht merkt. Nehmt Euch vor, regelmäßig (wöchentlich oder monatlich) ein Scherflein zum andern zu legen. Ihr werdet, wenn das Deutsche Turnfest darüber sein, rechtzeitig mit dem Sparen des Reisegeldes begonnen zu haben. Glaubt mir, diejenigen, die zurückbleiben müssen, weil sie sich nicht zum Sparen aufrufen konnten, werden es zutiefst bedauern. Also: Eröffnet Euer Sparkonto für 1953 beim Kameraden Kurt Bugner, Lichterfelde-West, Paulinenstr. 2. Hellmuth Wolf

Leider in diesem Jahre noch keine Geräte-Ecke im Lichterfelder Stadion

Es wird besonders unsere Turner und Turnerinnen interessieren, daß ich im Steglitzer Anzeiger eine „Öffentliche Bitte an Herrn Bürgermeister Zehden“ richten wollte, sich dafür einzusetzen, im Lichterfelder Stadion eine Geräte-Ecke schaffen zu lassen. Es schwebte mir vor, ähnlich wie auf dem Dominicus-Sportplatz in Schöneberg ein Reck, einen Barren, ein Ringe-Gestänge, ein Pferd, einen Bock an günstiger Stelle zu erhalten, damit unsere edle Turnerei nicht nur in der Halle, sondern auch in Gottes freier Natur gepflegt werden könnte. In einer Vorbesprechung bei der Sport-Deputation des Bezirks Steglitz ergab sich leider, daß im Etat des Bezirks für dieses Jahr keine Mittel mehr für die Verwirklichung dieses Gedankens zur Verfügung stehen. Man will aber für das nächste Jahr die notwendigen Gelder beantragen und hat uns somit eine schöne Hoffnung gemacht. Ich bin überzeugt, daß nicht nur die Turner und Turnerinnen des „L“, sondern alle Turnbegeisterten des Bezirks Steglitz sich freudig hinter diesen Plan stellen und schon heute dem Tag entgegensehen, an dem sie in frischer Luft sich an der Geräte-Ecke erfreuen und ihre Kunst verbend auch einem größeren Zuschauerkreis bei Veranstaltungen zeigen können. Hoffen wir also auf nächstes Jahr! Von Zeit zu Zeit könnte eine Erinnerung des guten Vorhabens bei der Bezirks-Sportdeputation nichts schaden. Hellmuth Wolf

Aus den Abteilungen

Sport und Spiel

Leichtathletik

Wie schon eingangs erwähnt, wurde bei den Berliner Leichtathletik-Jugendmeisterschaften Ellen Voigt „Berliner Jugendmeister 1951 im Speerwurf“ mit 36,60 m und Hannelore Kupfer

kam mit 28,74 m auf den 8. Platz. Zwei weitere 3. Plätze errang Ellen Voigt im Kugelstoßen mit 10,35 m und im Diskuswurf mit 28,32 m. Hier belegten Ursel Rau im Kugelstoßen den 8. Platz (9,06 m) und Dietgard Burchardt im Diskuswurf den 7. Platz (25,95 m). Im 80-m-Hürden mußten sich Gisela Schnat-

Schuhe auch auf Teilzahlung!

== elegant — sportlich — für die Gesundheit ==
 == Fußpflege, neuzeitlich, nur 2.- DM ==

ANGULUS-SCHUHE · Drakestr. 33 · Tel. 76 23 33

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN **L** FÜHRT
SPORTHAUS MUCHOW
 Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1

schmidt und Helga Kähe mit 13,7 sec. den 7. Platz teilen. Wenn man bedenkt, daß beide Läuferinnen diese Spezialstrecke erst in diesem Jahre anfangen zu laufen, so ist die Zeit ganz beachtlich und bestimmt noch verbesserungsfähig. Eine feine Leistung bot auch Eckard Hammer im 1000-m-Lauf. Mit 2:47,2 gelang es ihm, den 5. Platz zu erringen.

Auf diese Erfolge kann der „L“ stolz sein, waren doch unsere Vertreter jeweils unter den ersten zehn zu finden. Der Einbruch in die führenden Vereine Berlins kann somit als glücklich bezeichnet werden. Durch ihre Leistungen im Speerwurf und Kugelstoßen wird Ellen Voigt die Berliner Farben bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Oberwesel vertreten. G. T.

Nicht nur Spitzenkünstler sind unsere beiden Besten in ihren Spezialgeräten, nein, auch in anderen Sportarten stellen sie ihren „Mann“. Bei der Berliner Fünfkampf-Meisterschaft der weiblichen Jugend am 7. Juli 1951 im Mommsen-Stadion waren wir mit der Mannschaft Kähe, Voigt, Buck, Leegel, Moroczow und Kupfer am Start. Bei den fünf Sportarten — ohne 80-m-Hürden und Speerwerfen — stellte Helga Kähe im Hochsprung den neuen Vereinsrekord von 1,50 m (!) auf. Hier sprang sie nur noch von 68 Teilnehmern allein und riß nur knapp 1,55 m ab. Mit dieser Leistung konnte sie Ellen Voigt auf den 8. Platz, 3214 P., verweisen, während sie selbst mit 3286 P. den 7. Platz belegte. Inge Buck kam mit 2737 P. auf den 40. Platz, während zum Schluß Ellen Leegel 2628, Elisabeth Moroczow 2422 und Hannelore Kupfer, ohne Weitsprung, 2135 P. erzielten. Wie wäre es aber ausgegangen, wenn Gisela Schnatschmidt nicht verletzt gewesen wäre? So belegten wir in der Mannschaftswertung den 5. Platz mit 14 284 Punkten von zwölf teilnehmenden Mannschaften. Auf Grund der großartigen Leistung im Hochsprung wurde Helga Kähe vom Berliner Leichtathletik-Verband mit der Vertretung Berlins bei den Deutschen Leichtathletik-Jugend-Meisterschaften betraut und begleitet von unserer Berliner Meisterin Ellen Voigt. **Also, zweimal das „L“ bei den Deutschen Meisterschaften! Die gesamte Vereinsfamilie ist in Gedanken bei Euch und wünscht „viel Glück in Oberwesel.“**

wibra

Bei der 2. Runde zur DJMM konnte unsere weibl. Jugendmannschaft ihre im 1. Durchgang erzielte Punktzahl um 631 Punkte vergrößern und kam dadurch mit 8891 Punkten auf den 3. Platz in Berlin hinter SCC und ASV, vor Charlottenburg 58 und Südwest. Im Speerwurf blieb Ellen Voigt mit 34,80 m siegreich, während in den übrigen Konkurrenzen jeweils der SCC den Sieger stellte. Dieser Erfolg ist um so größer zu bewerten, da „Schnate“ infolge Krankheit ausfiel und „Motze“ die Mannschaft zum Stich ließ. So etwas wollen wir nicht mehr hören!

Beim Sportfest des VfV Spandau am 15. Juli 1951 hatte sich erstmalig eine kleine Schar männlicher Jugendlichen des „L“ eingefunden, während die Männer nur zum Teil am Start erschienen. Wie soll man hart werden, wenn man den Wettkampf fürchtet? Um so erfreulicher war das Abschneiden unserer Jugendlichen. Eckard Hammer konnte mit seinem langen Endspurt von dem 5. bis auf den 2. Platz vorrücken und benötigte für den 800-m-Lauf 2:08,5 Min., während Jürgen Plinke auf dem 4. Platz in 2:14 Min. einlief und der erstmalig startende Klaus Guske 2:19,4 Min. brauchte. Hans-Karl Stammer fehlt noch Wettkampferfahrung im Stabhochsprung, trotzdem reichte es diesmal schon mit 2,50 m zum 2. Platz. Hier fand das eiserne Training seinen Lohn durch Erhalt einer Urkunde. Im 200-m-Lauf wurden durch Hammer 26,6, Raum 27,0 und Daedrich 27,9 sec. erreicht. Diese Zeiten sollten durch hartes Training bald verbessert werden können. In der Olympischen Staffel belegten unsere Jugendlichen Hammer, Plinke, Guske und ... in der Zeit von 2:19,5 Min. den 6. Platz von zehn gestarteten Mannschaften. Bei den Männern startete Werner Kraatz, blieb aber mit seiner 100-m-Zeit von 12 und im 400-m-Lauf mit 54,9 sec. von seiner Bestleistung weit entfernt und kam diesmal über die Vor- und Zwischenläufe nicht hinaus. Wenn es auch nur ein Anfang unserer Jugendlichen und Männer war, so ist es doch erfreulich, daß sich auch hier die Anhänger der Leichtathletik rühren. Sie wollen jetzt (warum erst so spät?) ernsthaft trainieren, so daß wir hoffentlich bald Besseres melden können. Wer hilft ihnen dabei und macht noch mit?

wibra

Handball

Nach der kurzen „Sommerpause“ geht es nun mit Volldampf an die Vorbereitung zur Handball-Spielreihe 1951/52! Aus diesem Grunde wird hiermit eingeladen zur

Männer-Handballsitzung am Mittwoch, dem 15. August 1951, um 20 Uhr, im „Casta“, gegenüber dem Stadion.

Da hierbei die voraussichtlichen Aufstellungen der Männermannschaften besprochen werden sollen, wird um vollzähliges Erscheinen gebeten. Vorerst wurden für die neuen Runden-spiele gemeldet: Je zwei Männer-, Jungmannen- und Jugendmannschaften sowie je eine Frauen-, Jungmädchen-, weibl. Jugend-, Schülerinnen-, Schüler- und Knabenmannschaft. Das erste Pflichtspiel (Pokalausscheidungsrunde) der 1. ... ner steigt am 19. August gegen DJK Nord ... 16 Uhr in Lichterfelde. Auch die Jungmannen und Jugend werden voraussichtlich noch im August mit den Pokalspielen beginnen. Darüber hinaus beteiligen sich die Jungmannen an einem Blitzturnier der Vereine des Bezirks Steglitz anläßlich der Einweihung des Stadions am 26. August 1951. Und hier die Gegner der 1. Männer: Hermsdorf, Teutonia Spandau, TuS Neukölln, Volkssport Wedding, Tegeler Forst, BT Nord, Concordia Wittenau. Na, denn viel Spaß!

Herbert Redmann

Achtung! Neue Handball-Trainingszeiten:

Montag Knaben, Schüler, Schülerinnen
 Dienstag Männl. Jugend
 Mittwoch Männer und Frauen
 Freitag Jungmannen (ab Mitte August)
 Weibl. Jugend, Jungmädchen.

Die Jugend, Schüler und Knaben rufen wir auf, sich umgehend bei dem Jugendwart Erich Ostermann zu melden, damit wir eine Übersicht bekommen, wer alles im kommenden Spieljahr Handball spielen will. E. Ostermann ist jeden Montag abend zum Schüler-Training im Stadion und anschließend noch im „Casta“ zu treffen. ... mit seinen Vereinsbeiträgen noch im Rückstand ist, hat Gelegenheit, diese montags zu begleichen, da Handballspieler, die mit ihren Beitragszahlungen im Rückstand sind, zu den Runden-spielen nicht zugelassen werden. Also, zahlt pünktlich Eure Beiträge! Dies gilt natürlich für unsere sämtlichen Handballspieler und -spielerinnen!

Der Handballspielausschuß

AUTO-SATTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
 an der Pauluskirche

Telefon: 73 25 58

Kraftfahrlehrer
Heinrich Dülberg
AUTO-FAHRSCHULE
 „Am Bahnhof Steglitz“
 für alle Klassen

Albrechtstraße 118, Nähe Bhf. Steglitz
 Telefon: 72 63 75 Gegr. 1911

Büro und Wohnung: Berlin - Lichterfelde - West,
 Ringstraße 54 Telefon: 73 34 90

Bekannt gute individuelle Ausbildung

Turnen

2. Mitgliederversammlung am 7. Juli in den Lichterfelder Festsälen. 51 Teilnehmer hatten sich trotz des warmen Sommerwetters zur Abteilungssitzung eingefunden, die recht pünktlich begonnen wurde, so daß einige besonders Interessierte erst kamen, als „ihr“ Fall schon erledigt war. Zunächst konnten die Fachwarte recht befriedigende Berichte geben, dann teilte Tbr. Edwin Wolf mit, daß der Vorstand der Turnabteilung die erbetene Erlaubnis erteilt habe, den uns fehlenden Barren durch Ausgabe von Barren-Bausteinen zu beschaffen. (S. auch an anderer Stelle der L-Nachrichten.)

Der Turnbetrieb in den erst kürzlich getrennten Abteilungen in der Kommandantenstraße macht sich bei den Männern als auch bei den Frauen sehr gut, und fortgesetzt melden sich neue Mitglieder. Auch die Kinderabteilungen wachsen, blühen und gedeihen. Auf den Wunsch des Tbr. Fred Wolf, der um etwas Entlastung bat, wurde Tbr. Alfred Rüdiger als Leiter der Schülerabteilungen gewählt. Die Faustballer sind wieder dabei, beste Erfolge zu erringen, auch eine Frauen-Faustballmannschaft ist im Entstehen begriffen. Die Gymnastik-Gruppe wird sich nach einer größeren Halle umsehen müssen, da die bisherige für den gesteigerten Betrieb zu klein wird. Es wurde beschlossen, am 6. Oktober ein Fest der Turnabteilung in den Lichterfelder Festsälen zu veranstalten.

Der Leiter der Schwimmabteilung, Tbr. Drahtschmidt, bedankte sich für die tatkräftige Hilfe der Turnabteilung beim letzten Schwimmfest und bittet um weitere Unterstützung. Nach Schluß der Sitzung blieben die Mitglieder noch einige Zeit gemütlich beisammen.

Be Le

Bei den Turnmeisterschaften des BTB auf dem Dominicusplatz in Schöneberg waren

FAHRÄDER

Bereifung, Beleuchtung, Zubehör

SPORT-ARTIKEL

kaufen Turner und Sportler im
Sporthaus „Matze“ Schmidt
 Steglitz, Albrechtstr. 37 - Tel. 72 11 71

Jedes bei „Matze“ Schmidt gekaufte Fahrrad
 ist gegen Diebstahl und Beschädigung versichert

wir mit einer starken Mannschaft sehr erfolgreich vertreten. Im Turnvereinsmehrkampf der Klasse B — eine Mischung von Geräteübungen und volkstümlichem Dreikampf — kam unsere Vertretung (Berta Rupp, Ulla Skade, Lotte Peczynski, Erika Rudolph, Hans-Bernhard Poetsch, Alfred Gaebel, Walter Ganzel, Fred Wolf) mit 176,65 Punkten auf den undankbaren 2. Platz. Hier fehlte nur ein Punkt zum Sieg, den Waidmannslust mit 177,4 Punkten davontrug. Am Schluß der volkstümlichen Übungen lag unsere Mannschaft noch mit 54,8 Punkten an erster Stelle, aber einige Schnitzer an den Geräten brachten die Mannschaft um den verdienten 1. Platz. Ein weiterer Erfolg ist die Betrauung unserer Berta Rupp, die Farben des BTB im Neunkampf der Frauen bei den im September stattfindenden Deutschen Turnmeisterschaften zu vertreten. —d—

Unser „L“ beim Bundeskindertreffen in Wannsee

Mit großer Begeisterung und Unruhe fieberten unsere Turnerkinder dem ersten Bundestreffen entgegen. Alle Abteilungen waren mit ihren Leitern pünktlich zur Stelle; rund 80 Kinder konnte Kinderturnwart Alfred Rüdiger am Bhf. Wannsee

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
 Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des »L«

feststellen. Zunächst ging es zum Kleinen Wannsee, um, nachdem wir das Kleistgrab besucht hatten, bei dem herrlichen Sommerwetter ein erfrischendes Bad zu nehmen. Die kleinen Schwimmer und Nichtschwimmer waren nur schwer von der wunderschönen Badestelle wieder weg zu bringen. Noch ein paar gut gelungene Aufnahmen und weiter gings am Pohlesee entlang zum Stadion Wannsee. Mit flatterndem Wimpel und einem frischen Turnerlied trafen wir an dem uns zugewiesenen Lagerplatz unter den schönen schattenspendenden Bäumen ein. Schnell wurde nochmal Generalprobe gehalten, dann: Antreten zum Wettkampf! 14 Mannschaften, eine Mannschaft = 10 Jungen und 10 Mädels, waren angetreten. Hier kam es nicht darauf an, daß Heinz oder Liese die Besten waren, es hieß es: wie viele Punkte erkämpfte ich meiner Mannschaft! Zuerst Ballstoßen: Der Ball wurde immer da weitergestoßen, wo er von dem Vordermann hingestoßen war. So kam man dabei über den ganzen schönen Natursportplatz. Die Bocksprungübung über einen Turnkameraden mit nachfolgender Rolle machte viel Spaß, mußte aber auch gekonnt sein. Dann kam das Pflichtlied; hier waren die Mädels in allen Riegen wirklich „tonangebend!“ Die Jungens brummen meist nur mit. Zur Ehre unserer beiden Mannschaften sei aber vermerkt, daß sie besonders angenehm aufhielten. Zum Schluß dann die Pendelstaffette. Hier kamen unsere Kinder gegen die wesentlich längeren Beine der Tempelhofer und Steglitzer nicht an. Bei der Siegerehrung — es gab drei Fahnenbänder für den Riegen-Vereinswimpel — waren wir dann mit der ersten Riege um zwei Punkte hinter dem dritten Platz zurück — leider! Wenn man unsere vielen kleinen aber prachtvoll gestarteten Teilnehmer mit den wesentlich größeren Kindern verglich, war es trotz alledem ein schöner Erfolg. Nichtmals: Es kam nicht darauf an, Sonderleistungen zu zeigen, die ganze Riege von 20 Kindern wurde gewertet, auch nicht allein das turnerische Können, auch das Benehmen der Riege entschied, und da kann man unseren angehenden Turnerinnen und Turnern gern bestätigen: Ihr wart eine Mannschaft! Kann es ein größeres Lob geben? Vor allem, liebe Jungen und Mädels, ihr habt erlebt, daß es etwas ganz Großes ist, sich einreihen zu dürfen in die große Turngemeinschaft! Be Le

**Vereinsmitglieder,
 berücksichtigt unsere Inserenten!**

Mädchen-Turnabt. West und Süd

Mädchen der Jahrgänge 1939 und früher! In der vergangenen Spielzeit wurde unsere Schülerinnen-Handballmannschaft Berliner Meister. Auch in diesem Jahr wollen wir eine starke Mannschaft aufstellen. Wer hat von Euch Lust, Handball zu spielen? Meldet Euch schnellstens bei dem Handball-Jugendwart Gerhard Tech, der jeden Dienstag und Freitag im Lichterfelder Stadion auf Euch wartet. Euer Turnbetrieb bleibt natürlich davon unberührt. H. R.

Siegerfeier unserer Berliner Meistermädels

Neben den verschiedenen „offiziellen“ Siegerehrungen hat die Spiel- und Sportteilung unserer Schülerinnen-Handballmannschaft, die in diesem Jahre die Berliner Meisterschaft erringen konnte, noch eine besondere Freude bereitet. Am 7. Juli saßen unsere tüchtigen Mädels im Café am Stadion vor einem Berg von Kuchen und Schlagsahne sowie riesigen Kakao-Tassen und wagten zunächst nur schüchtern den Start der Verteilung. Bald aber brach die Freude und der Übermut durch, und es mundete nicht nur allen bestens, sondern ein schier nicht endenwollender Sing-Sang brachte alle in fröhlichste Laune. Erstaunlich, wieviele der alten und neuen Lieder des Turner-Liederbuches unser Nachwuchs beherrschte! Da konnten beinahe die Mitglieder des Vorstandes nicht mehr mithalten, die es sich nicht hatten nehmen lassen, zu dieser Feier zu erscheinen. Der Vorsitzende, Tbr. Kasten, richtete warme Worte der Anerkennung und des Dankes an die Mannschaft und ermutigte sie, nicht nachzulassen in dem Bestreben, für die eigene Gesundheit und zum Ansehen des „L“ dem geliebten Sport treu zu bleiben. Voller Stolz nahmen die Mädels die Ehrenurkunde des Berliner Handball-Verbandes in Empfang, die nun an der Wand des Vereinszimmers einen Ehrenplatz erhielt. Nach einer weiteren Stärkung durch eine Riesenbockwurst klang die kleine, aber sehr stimmungsvolle Feier aus und wird sicherlich allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben. H. W.

Faustball

Unsere 1. Männermannschaft der Altersklasse II (Männer über 40 Jahre) war im Rahmen der Turnspielmeisterschaften des BTB an den Aufstiegsspielen von der Bezirks- zur Kreisklasse beteiligt. Sie konnte alle Spiele gewinnen und hat damit die Aufstiegsberechtigung in die Kreis-

Treffpunkt der Sportler u. Spieler des „L“

Restaurant • Café

»STADION«

(früher „Casta“)

Lichterfelde-O., Berliner Str. 175

— gegenüber dem Lichterfelder Stadion —

Telefon: 73 42 21

Thea Rosche und Erich Blackburn

Behagliche Räume - Gut gepflegte Biere und Weine
 Niedrigste Preise!

klasse erworben. Sämtliche drei Spiele wurden gewonnen: VfKK Südwest 40 : 38 (24 : 18), Hehos 43 : 33 (22 : 15), BT 13 50 : 38 (23 : 20). Zu den im August stattfindenden RIAS-Pokalspielen hat der „L“ folgende Mannschaften gemeldet: 3 Männer-, 1 Frauen-, 1 Jugend- und 1 Schülermannschaft. Geübt wird immer noch sonntags ab 9.30 Uhr auf dem Platz an der Wiesenbaude und freitags ab 18 Uhr im Lichterfelder Stadion. HBP

Schwimmen

Nach unserem Schwimmfest hatten wir den Abteilungspokal auszuschwimmen. Bei den Mädels wechselte er den Besitzer. Ingrid mußte ihn an Marianne abtreten. (Ja, wer ist Ingrid, wer ist Marianne? Darf dies der ganze Verein nicht erfahren? Die Schriftl.) Hättest Du mit Deinen Kräften vorher etwas mehr hausgehalten, Ingrid, wäre es vielleicht anders gekommen. Aber das ist ja der Sinn des Sportkampfes, daß einer vom anderen lernt und einer den anderen anspornt. Bei der m. Jugend hat Hein (? s. o.) den Pokal verteidigen können und muß ihn, wenn er der endgültige Besitzer bleiben will, im nächsten Jahr wieder gewinnen. Ich glaube, daß beide sich mächtig strecken müssen, um ihn wieder zu gewinnen. Herzlichen Glückwunsch den Siegern.

Möbel-Hahn

Lichterfelde-West, Hindenburgdamm 60
 Telefon 76 38 90 . am Händelplatz

Schlafzimmer • Wohnzimmer
Küchen

Polstermöbel • Einzelmöbel

Stets gr. Auswahl • Zahlungserleichterung

TRUBACH

Nähmaschinen und Fahrräder

SEIT ÜBER 40 JAHREN in Lichterfelde ein Begriff

Drakestraße 35 / Telefon 76 18 88

Einen weiteren schönen Kampf hatten wir außerdem des Pokalschwimmkampfes mit dem SCL 1920 und Spandauer Wasserfreunde. Hier ging es auf Biegen und Brechen. Bis zum letzten Wettkampf war alles offen und noch alles drin. Obgleich unsere Schwimmer, außer der Mädchenstaffel, alle anderen für sich buchen konnten, und auch so mancher andere „Erste“ vom „L“ gestellt wurde, gewann letzten Endes der SCL knapp vor uns und Spandau. Mit etwas mehr Glück und etwas mehr Training, vor allem im Wasserball, hätte es gereicht. Den schönsten Kampf lieferte Christel Ludwig der SCLerin Schiller, die mit zu dem besten Berliner Nachwuchs gehört. Bravo, Christel, hast Dich sehr wacker gehalten! Tüchtig üben, denn Du hast das Zeug dazu. Ein nettes kameradschaftliches Zusammensein beendete diesen wirklich sehr schönen Wettkampftag.

Der größte Erfolg, den die Schwimmabteilung seit ihrem kurzen Bestehen für sich und somit für den „L“ buchen konnte, war die Möglichkeit, vier Schwimmer zu den Berliner Meisterschaften in Lübars melden zu können.

Mecker-Ecke

In dieser Ecke soll jeder seine Meinung sagen dürfen. Es wird so oft über dies und jenes „gemeckert“, aber ebensooft auch nur „gemeckert“, ohne es an die richtige Stelle zu bringen. So kann denn auch nicht immer Abhilfe geschaffen werden, wo es vielleicht angebracht wäre. Wir wollen gern alle irgendwie begründeten Wünsche oder Unzufriedenheiten, sofern sie sachlich und geeignet zum Ausdruck gebracht werden, an dieser Stelle veröffentlichen und vielleicht sogar zur Diskussion stellen. In den Versammlungen, die ja eigentlich die richtige Stelle zur Aussprache sind, wagt doch so mancher nicht, das Wort zu ergreifen, weil er zu „schüchtern“ ist, vor einem Auditorium zu reden. Und wie leicht müßte es fallen, weil wir doch in der Familie sind. Aber versuchen wir's mit der „Mecker-Ecke“. Vielleicht erreichen wir wenigstens, daß einige Einsendungen mehr als bisher an die Schriftleitung erfolgen. Denn bisher war die Mitarbeit aus dem Mitgliederkreise sehr gering. Dieser Satz soll unser erster Beitrag zur „Mecker-Ecke“ sein. Sind wir nicht bescheiden? Die Schriftleitung

Wichtige Termine (Bitte schon jetzt im Kalender vormerken!)

- 18. August, 19 Uhr, Waldbühne: Kunstturnen Schweiz-Deutschland
- 19. August, 16 Uhr, Handballspiel „L“ 1. Männer-DJK Nord, Lichterfelder Stadion
- 26. August: Bezirkssportfest und Stadionweihe, Lichterfelder Stadion
- 16. September: Abturnen und Handballturniere
- 6. Oktober: Herbstvergnügen der Turnabteilung

Wenn wir auch nicht mit Meisterehren rechneten, so ist es doch ein Zeichen, daß in der Schwimmabteilung gearbeitet wird. Den Turnern sowie unseren aktiven Schwimmern den herzlichsten Dank für ihren Einsatz. Weiter tüchtig trainieren, dann werden aus den kleinen Erfolgen auch einmal größere. Wenn jeder Schwimmläufer und jeder aktive Schwimmer sich restlos einsetzen, sich den Anordnungen der Schwimmleitung fügen, dann kommen auch für jeden Einzelnen die Erfolge.

Zum Schluß möchte ich eine Bitte an alle Turner und Sportfreunde richten. Ihr, die Ihr in der Schüler- und Jugendbewegung steht, unterrichtet Eure Kinder in der Halle und auf dem Sportplatz über die Gefahren auf der Straße und am Wasser. Haltet vor der Turnstunde einen kurzen Unterricht. Vielleicht rettet Ihr dadurch ein Menschenleben. Unsere Kinder sind unser höchstes Gut.

Allen Angehörigen der Schwimmabteilung sowie ihren Eltern wünsche ich recht frohe Ferientage, gute Erholung und einen schönen Sprung in die Fluten. Euer Kutti Drathschmidt

An alle Abteilungen

Es liegt Veranlassung vor, alle Abteilungsleiter darauf hinzuweisen, daß Wettkämpfe aller Art, Turniere, Pokalkämpfe usw., die mit anderen Vereinen ausgetragen werden sollen, unbedingt vorher, d. h. vor Festlegung des Austragungstages, dem Hauptsportausschuß (Techn. Ausschuß) zu unterbreiten sind. Es soll dadurch vermieden werden, daß mehrere Veranstaltungen des Vereins oder Veranstaltungen, an denen Vereinsmitglieder teilnehmen müssen, zeitlich zusammenfallen und der Erfolg damit in Frage gestellt wird. Also Abstimmung der Termine unbedingt erforderlich!

Aus dem Mitgliederkreise

In unsern Glückwunsch für die Abiturienten in der Juli-Ausgabe ist versehentlich unsere Hanni Propp nicht eingeschlossen gewesen. Für sie holen wir es deshalb ganz besonders herzlich nach und freuen uns, daß sie nicht nur im Turnen, Sport und Schwimmen so tüchtig ist, sondern daß sie auch ihren Fleiß und ihre geistigen Fähigkeiten in so eindrucksvoller Weise unter Beweis stellen konnte. Dir, liebe Hanni, herzlich alles Gute fürs Leben!

Neuaufnahmen Juni/Juli

Turnen West: Hildegard Broneske, Elvira Groß, Edith Grohmann, Ingeborg Grundmann, Gerda Kretschmer, Anneliese Naumann, Eugenie Paul, Elsa Schulz-Plink, Erika Tischer, Hans Christ. Metzdorf, Carl Clauß, Georg Okon, Gotthold Kiepp, Werner Stodt, 5 Schülern, 25 Schülerinnen.

Turnen Süd: Werner Haase, Friedrich Prütting, 6 Schülerinnen, 1 Schüler.

Schwimmen: Helmut Waren, 15 Schülerinnen, 5 Schüler.

Vorstandssitzung: 6. August, 20 Uhr, bei Tbr. Linthe, Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93.

Hauptsportausschuß (Technikersitzung): 20. August, 20 Uhr, bei Tbr. Linthe (s. oben).

Redaktionsschluß: 15. August (Einsendungen an Hellmuth Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30).

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde-West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingensorstraße

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel

Lederwaren - Bischof

Sattlermeister

Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Herber Blüme

Damenbekleidung und Textilwaren

Steglitz / Am Markt 3

nahe Rathaus u. S-Bhf., dir. am Düppelmarkt

Als Fachgeschäft in Steglitz bekannt für
Qualitätswaren / Preiswürdigkeit
und nicht zuletzt: freundl. Bedienung

FARBE und TAPETEN

bringen Sauberkeit u. Wohlbehagen
in jede Wohnung

Als Farbenspezialist mit 30 jähriger Erfahrung
berate ich Sie unverbindlich bei allen Anstrich-
arbeiten und Kostenanschlägen

Farben - Spezial - Haus

Berlin-Lichterfelde-W., Augustastr. 39
Am Hindenburgdamm

Auf Ölfarben u. Lacke für L-Mitglieder 10% Rabatt



Arthur Rappich

Uhrmacher - Meister und Juwelier

**Uhren
Schmuck
Bestecke**

Neuanfertigungen Gravierungen Meisterbetrieb
Reparaturen

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 41

Tel. 73 12 03 Ecke Klingsorstraße



CARL MENZ

Drahtzäune und Geflechte

Berlin-Lichterfelde
Gardeschützenweg 74

Telefon: 76 02 52

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant

der

V A B



Sonnen-
schutzbrillen

Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600-800 Personen
Kl. Festsaal für 150-300 Personen

Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend

Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Ausführung von Malerarbeiten

jeder Art • Tapeten kleben

EDWIN WOLF

Maler

Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 83

Fernprecher: 73 15 08

Möbelhaus Hendel

Das alte Fachgeschäft Berlins
für moderne Heimgestaltung

50 Zimmer / 40 Küchen / Sessel und
Couches / Viele Modelle / Doppelbett-
couches / Alle Einzelmöbel

Stets Sonderangebote / Teilzahlung

S-Bahnhof Lichterfelde-Ost

Kranoldplatz / Tel. 73 29 81

Schreibmaschinen Rechenmaschinen

Büroausstattung

Reparaturen an allen Büromaschinen
Verlangen Sie Prospekt Nr. 98

Gebr. **Weinitschke**

DAS HAUS FÜR BÜROMASCHINEN

W 35, Potsdamer Str. 87 • Tel. 24 91 91